

und sprach und schwatzte bald genug so durcheinander dumm und klug. 75 Da dachte sich der Bauersmann: „Nun ist es Zeit, nun fang ich an!“ Er kam aus dem Berstee zutage und tat ans Männlein diese Frage: „Nun, Pflifferting, sag mir außs best’, 80 welch Mittel gut ist gegen Pest?“ Das Männchen von dem Steine taumelt, ein wenig mit den Ärmchen baumelt: „Das weiß ich wohl,“ so spricht es schnell, „’s ist Eberwurz und Bibernell!	Doch danach könnt Ihr lange fragen! 85 Mein Lebtag werd’ ich’s Euch nicht sagen!“ Dann tanzt es um den Stein herum: „Ja, Pflifferting ist nicht so dumm! Und wer ihn zu belauern geht, hat nötig, daß er früh aufsteht!“ 90 Der kluge Bauer lief zur Stunde nach Hause mit der frohen Kunde, und alle Leute eilig taten, was der Weltliner Wein verraten. — So hat des Bauern Pfliffertigkeit 95 Das Land vom Schwarzen Tod befreit.
---	---

127. Der Binger Mäuseturm. Von den Brüdern Grimm.

Deutsche Sagen. 4. Auflage, besorgt von Reinhold Steig. Berlin 1906. S. 181.

Zu Bingen ragt mitten aus dem Rhein ein hoher Turm, von dem nachstehende Sage umgeht. Im Jahre 974 war große Teuerung in Deutschland, daß die Menschen aus Not Katzen und Hunde aßen und doch viel Leute Hungers starben. Da war ein Bischof zu Mainz, der hieß Hatto der Andre. Er war ein Geizhals und dachte nur daran, seinen Schatz zu mehren, und er sah zu, wie die armen Leute auf der Gasse niederfielen und bei Haufen zu den Brotbänken liefen und das Brot nahmen mit Gewalt. Aber kein Erbarmen kam in den Bischof, sondern er sprach: „Lasset alle Armen und Dürftigen sammeln in einer Scheune vor der Stadt, ich will sie speisen.“ Und wie sie in die Scheune gegangen waren, schloß er die Tür zu, steckte die Scheune mit Feuer an und verbrannte sie samt den armen Leuten, jung und alt, Mann und Weib. Als nun die Menschen unter den Flammen wimmerten und jammerten, rief Hatto: „Hört, hört, wie die Mäuse pfeifen!“

Allein Gott der Herr plagte ihn bald, daß die Mäuse Tag und Nacht über ihn liefen und an ihm fraßen und er sich mit aller seiner Gewalt nicht wider sie zu bewahren vermochte. Da wußte er endlich keinen andern Rat, als daß er einen Turm bei Bingen mitten in den Rhein bauen ließ, der noch heutigestags zu sehen ist. Dasselbst meinte er sicher zu sein; aber die Mäuse schwammen durch den Strom heran, erklimmen den Turm und fraßen den Bischof lebendig auf.